

Consumer-Factsheet: Valentinstag 2022

Am 14. Februar 2022 wird der heurige Valentinstag begangen. Im Jahre 469 wurde der Gedenktag des hl. Valentinus für die ganze Kirche eingeführt. 1969 wurde der Tag aus dem römischen Generalkalender gestrichen. Trotzdem werden rund um den Valentinstag Gottesdienste gefeiert, in denen Ehepaare gesegnet werden. Heute gilt der Valentinstag in vielen Ländern als Tag der Liebe bzw. der Liebenden.

Shopping am Valentinstag

In Österreich wird der Valentinstag dazu genutzt, um Danke zu sagen und den Liebsten Zuneigung zu zeigen. Im Vergleich zum Vorjahr ist der Wille, seinen/ihren Liebsten zu beschenken konstant hoch. Die durchschnittlichen Ausgaben pro Personen bleiben dabei ebenfalls auf einem stabilen Niveau.

Die Gesamtausgaben belaufen sich dieses Jahr auf rd. € 172 Mio. womit sie im Vergleich zum Vorjahr leicht gestiegen sind. Somit stellt der Valentinstag einen wichtigen Kaufanlass für den österreichischen Einzelhandel dar.

Der Wunsch die/den Ehepartner*in oder Partner*in zu beschenken, ist ebenfalls ähnlich zum Jahr 2021: Heuer wollen 82 % der Männer ihre Partner*innen beschenken, umgekehrt wollen 67 % der Frauen ihre Partner*innen beschenken. Diejenigen, die Geschenke kaufen, werden dafür im Schnitt etwa € 40,- ausgeben.

Das beliebteste Geschenk sind Blumen/Pflanzen (50 %). Den zweiten Platz belegen in der Rangliste Süßigkeiten/Schokoladen/Pralinen (39 %). Einige nehmen den Valentinstag zudem als Anlass, um ihre Liebsten mit einem Gutschein für eine gemeinsame Aktivität (Restaurantbesuch, Urlaub, Kino, Theater, ...) zu beschenken (16 %) oder verschenken Parfum/Kosmetika (15 %). Die Top-5 der beliebtesten Geschenke zum Valentinstag werden schließlich von Gutscheinen für Wellness/Schönheit, wie zum Beispiel Massage-, Spa oder Friseurbesuche (10 %) komplettiert.

Die aktuellen Corona-Bedingungen ermöglichen nun seit geraumer Zeit wieder den Einkauf in (stationären) Geschäften, sodass 4 von 5 Österreicher*innen ihren Geschenkekauf in eben diesen planen. 28 % werden (auch oder) online einkaufen. Damit wollen deutlich weniger Österreicher*innen ihre Geschenke online kaufen als noch im Vorjahr (41 %). Dieser Umstand kann darauf zurückgeführt werden, dass der Einkauf im stationären Einzelhandel, trotz anhaltender Pandemie, für viele Österreicher*innen einfach zur Normalität zählt.

Von den Österreicher*innen, die heuer nichts schenken werden, macht deutlich mehr als die Hälfte ohnehin nie Geschenke am Valentinstag. Ein Viertel gibt an, nicht zu wissen, wen er/sie beschenken könnte. Im Vergleich zum Vorjahr beeinflusst die Corona-Pandemie nun kaum noch

den Geschenkekauf, sodass der Grund Corona-bedingt kein Geschenk zu kaufen, selten genannt wird.



Methodik

Die vorliegenden Ergebnisse basieren auf einer Onlinebefragung von n=1006 Österreicher*innen zwischen 15 und 75 Jahren. Die Befragung erfolgte repräsentativ nach Alter und Geschlecht.

KMU Forschung Austria
1040 Wien | Gußhausstraße 8
Tel: +43 1 505 97 61 | Fax: +43 1 503 46 60
www.kmuforschung.ac.at | handel@kmuforschung.ac.at